

Luftbefeuchter continued (jetzt wird er zerlegt)

So schaut der Heizungskasten der Baureihe W201 aus. Schlicht im Aussehen, komplex im Inneren. Wer einen Schritt beim Zusammenbau vergisst, merkt dies hoffentlich VOR dem Einbau ins Fahrzeug :-)



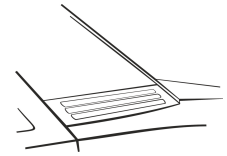
Die Gesamtansicht.
Draufsicht aus der
Fahrgastzelle.

Die auf den folgenden Bilder sichtbaren Clipse müssen mit einem dünnen Schraubendreher entfernt werden. Dies sollte man möglichst auf einer Werkbank oder dem Küchentisch erledigen, die Clipse springen weit und sind je nach Untergrund schwer zu erkennen.



Auf diesem Bild sieht man die Aufkleberreste eines Fertigungsaufklebers. Hier steht die Originalausstattung bei Auslieferung drauf, nur mal so als Anmerkung.

W201 e.V. - Der Verein für die aktiven 190er Fahrer(innen)

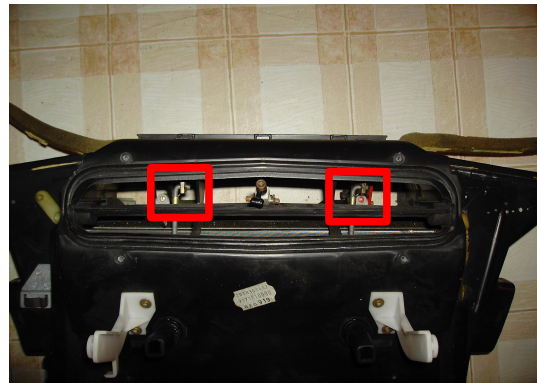


So sieht der Heizungskasten von der Motorseite aus. Auf dem Steg sitzen drei Kreuzschlitzschrauben, die man entfernt.



Hier sieht man die gelösten Steuerklappen für die Fußraumbeheizung/ Lüftung

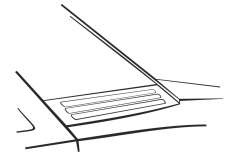
Die beiden Schrauben links und rechts (rote Rahmen) der mittleren Lüftungseinstellung müssen gelöst werden, sonst bekommt man die Rückseite nicht ab.



Jetzt löst man vorsichtig die beiden Dichtungen für die Scheibenauslässe.



W201 e.V. - Der Verein für die aktiven 190er Fahrer(innen)



Nun kann man die Vorderseite des Heizungskastens abnehmen.

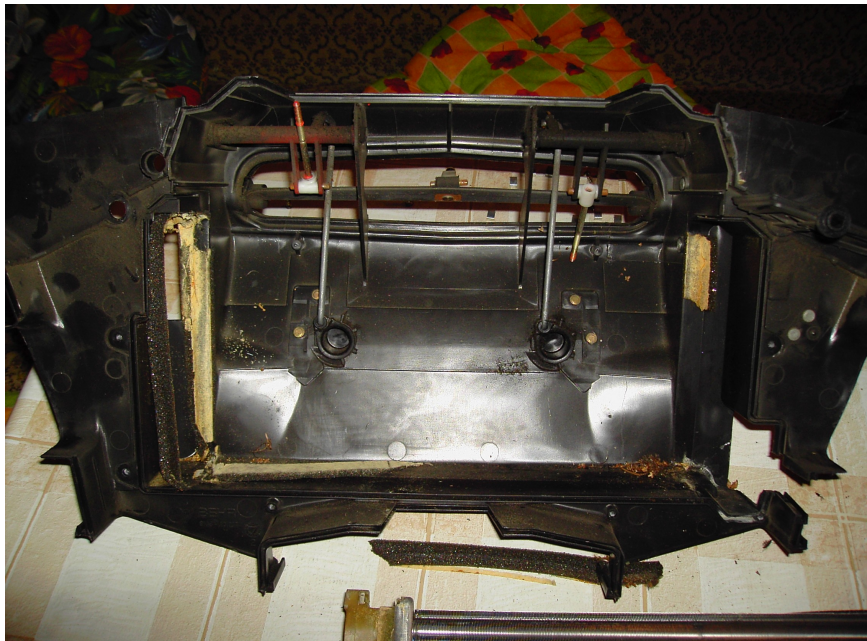
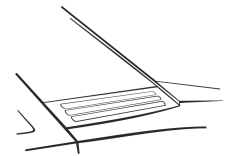
Langsam nähert man sich dem Übel....
Die Schrauben ringsherum entfernt man und legt sie beiseite.



Tada.... Der Innenraumwärmetauscher persönlich.

Puzzle für Erwachsene. Nun kann man den Lüftungskasten auswischen und reinigen.





Im oberen Bereich des Kastens sieht man die beiden Einstellschrauben für die Lüftungsklappen im vorderen Teil des Heizungskasten. Beim Zusammenbau sollte man auf ihre Positionierung achten, damit man die Klappensteuerung verschrauben kann, sonst muss man den Kasten erneut zerlegen.



Die beiden viereckigen Gewindeplättchen müssen in den neuen Wärmetauscher in die Ausfräsungen oberhalb und unterhalb des Zulaufs und Abflusses gesteckt werden. Hiermit werden die Überwurfbleche der Heizungsrohre befestigt. Fehlen sie, heisst es zurück auf Anfang und wieder zerlegen und zusammenbauen. Eine Sicherung mit Klebstoff oder Klebeband empfiehlt sich, da diese rausrutschen können. Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Viel Glück und eine ungekannte Heizleistung für die kälteren Tage im Jahr.